



# PRESSEINFO

**André Herzberg**

»Was aus uns geworden ist«

**VÖ:** 09. November 2018  
**Format:** CD, Download  
**EAN / LC:** 4250137238418 / LC 11449  
**Label:** Reptiphon (REP 049)  
**Vertrieb:** Broken Silence  
**Laufzeit:** 41 Minuten, 10 Lieder  
**Herkunft:** Berlin  
**Genre:** Chansonrock



## Die Euphorie entzündet

**André Herzberg ist in seinem Leben schon viel rumgerannt. Mal ist mehr, mal weniger passiert. Dieser Tage kann sich der Sänger der Berliner Band Pankow jedoch nicht über zu wenig Action beschweren, da am 9.11. sein neuer Roman, sowie sein fünftes Soloalbum, das erste seit zehn Jahren, erscheinen. Zwei grundverschiedene Kunstwerke, ein Titel: „Was aus uns geworden ist“.**

„Genau so möchte ich das machen!“ zeigte sich André Herzberg Anfang des Jahres begeistert, als er die ersten Arrangements für sein neues Album hörte. Bluesig war es geworden, roh und unmittelbar. Er hatte seinem Produzenten Hans Rohe ein paar Songskizzen geschickt, von Liedern, die sich in den zehn Jahren seit seinem letzten Soloalbum angesammelt hatten, „viel zu schade, um sie liegen zu lassen“. Es ist nicht so, daß es Herzberg langweilig gewesen wäre. Er war gerade noch dabei, seinen neuen Roman zu vollenden als „Rohe meine Euphorie entzündet hat. Wenn es sich ergibt, daß jemand den Ton meiner Lieder so genau trifft, dann ist das schon was Besonderes, etwas, das mit den vielen Jahren, die ich schon Alben mache, ja immer schwerer wird.“ Und so stellte sich die Frage gar nicht, ob zuerst das Buch oder ein Album voller neuer Musik veröffentlicht werden sollte.

Man könnte vermuten, dass es sich hierbei also um Musik zum Buch handeln würde, einen Soundtrack, eine Playlist. So einfach ist es aber nicht. Die Musik entstand zunächst ohne mit der Geschichte im Buch zu korrespondieren, aber durchaus im selben Zeitraum, in dem Herzberg den Familienroman für sich als Ausdrucksform entdeckte, in dem er mit seinem ersten Roman „Alle Nähe fern“ (2015) eine Saga begann, die er nun mit „Was aus uns geworden ist“ fortschreibt (beide Bücher erscheinen im Ullstein Verlag). Album und Buch verhandeln große Themen mit den jeweiligen Mitteln der Kunst, betrachten sie sozusagen von mehreren Seiten, einkreisend in der Prosa, mit unmittelbarem Gefühl im Lied. Es geht um das Individuum in der Welt und um die Ideale, und wie sie sich mit Zeit und Umwelt verändern. Ganz konkret auch, um das "Was uns verbindet".

Das Lied, das dem Album den gleichen Namen gibt, greift sich schließlich sogar die Protagonisten des Buchs. „Sowas hatte ich ja noch nie gemacht!“ erzählt Herzberg mit einem Blitzen im Auge: „Eigentlich müsste man ja den Roman lesen, um alles genau zu verstehen. Aber das Lied gibt das Gefühl des Romans wieder. Andersrum hätte ich es nicht machen können. Eigentlich ist mir ja erst beim Schreiben des Buchs klar geworden, worum es in dem Lied geht.“

**PRESSEKONTAKT 28IF MUSIKPROMOTION | Christian Biadacz**  
**TEL 030 9168 8832 MOBIL 0178 8836 418 MAIL pr@28if.net**  
Alle Infos auch unter [www.28if.net/herzberg](http://www.28if.net/herzberg)

## BIOGRAPHIE

**André Herzberg** wurde 1955 in Berlin geboren und war als Sänger der Band Pankow einer der erfolgreichsten Musiker der DDR. 1988 wurden sie mit dem Lied „Langeweile“, das mit seinem markanten Klavierriff und dem unmissverständlich systemkritischen Text zu einer der Hymnen der Wendezeit wurde, auch im Westen bekannt. Pankow inszenierten darüberhinaus Rocktheater. Die Albumversion ihres ersten Stücks „Paule Panke“ wurde wegen inhaltlicher Differenzen erst 1989 beim einzigen Plattenlabel der DDR Amiga veröffentlicht. Herzberg bedankte sich für diese Gängelung mit einer Torte, die er dem damaligen Labelboss bei einer Veranstaltung ins Gesicht warf.



Nach der Wende wurde es um alle Stars der DDR stiller. Herzberg verließ die seine Band Pankow und veröffentlichte 1991 ein erstes Soloalbum auf Ariola. Mit Dirk Michaelis und Dirk Zöllner tourte er bald schon als DDR-Triumvirat *Die 3HIGHligen* durch die Lande, führte mit „*Tohuwabohu*“ eine Theatershow an der Volksbühne in Berlin auf, war Moderator der MDR-Fernsehsendung „*Anplackt*“ und veröffentlichte im Jahr 2000 seine erste Prosa, einen Erzählband: „*Geschichten aus dem Bett*“. Wenig später folgte ein erster Roman: „*Mosaik*“. Für das Musical „*Das kalte Herz*“ nach Wilhelm Hauff am Hans-Otto-Theater in Potsdam schreibt er einige Lieder, die auch auf seinem vorerst letzten, gleichnamigen Soloalbum von 2008 landen. Daran schließt sich eine Tour an, bei der Herzberg von zwei Puppenspielerinnen begleitet wird, die auch aus der Solo-Tournee eine Art Rocktheater machen.

Inzwischen gibt Herzberg auch mit seiner Band Pankow wieder Konzerte und veröffentlicht Alben.

## DISKOGRAPHIE (SOLO)

- 1991 André Herzberg, K&P Music / BMG Ariola
- 1994 Tohuwabohu, K&P Music / BMG Ariola
- 1999 Herzberg 91-99 Ausverkauf (Sampler), K&P Music / BMG Ariola
- 2004 Losgelöst, Dunefish (edel AG)
- 2008 Das kalte Herz, Dunefish (edel AG)
- 2018 Was aus uns geworden ist (Reptiphon)